Hauptversammlung der SGFF in Lenzburg : Samstag, 6. Mai 2006 = Assemblée générale de la SSEG à Lenzburg : samedi 6 mai 2006

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung = Bulletin d'information / Société suisse d'études généalogiques = Bollettino d'informazione / Società svizzera di studi genealogici**

Band (Jahr): **- (2006)**

Heft 80

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hauptversmmlung der SGFF in Lenzburg

Samstag, 6. Mai 2006

Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde

Wir laden Sie herzlich ein zu unserer Hauptversammlung in Lenzburg. Es würde uns freuen, wenn Sie und Ihre Partner und Partnerinnen sowie Freunde der SGFF sich zahlreich in Lenzburg einfinden würden. Am Morgen findet unsere traditionelle Hauptversammlung statt; am Nachmittag lassen wir uns durch die Altstadt von Lenzburg führen.

Wir treffen uns im «Hotel Krone», Kronenplatz 18/20, 5600 Lenzburg; Telefon 062 886 65 65, Fax 062 886 65 00.

Lenzburg – ein interessantes Städtchen

Jungsteinzeit

Die frühesten Funde von Lenzburg sind ein jungsteinzeitliches Gräberfeld von zirka 3000 Jahren v. Chr., Funde aus der Bronze- und Eisenzeit sowie Reste eines römischen Strassendorfes, eines Vicus, auf dem Lindfeld.

Römer

Ein Amphitheater mit 4000 Sitzplätzen, am Autobahn-Zubringer gelegen, sowie ein Gräberfeld im Lindwald mit interessanten Grabbeigaben sind Zeugen dieser Zeit. Die Funde sind im Museum Burghalde zu besichtigen.

Entwicklung der Stadt

Im 5./6. Jahrhundert ist Lenzburg ein alemannisches Dorf, Zentrum einer ausgedehnten Mark. Erstmals erwähnt wird „Lencis" um 893. Das „castellum Lenciburg" wird erstmals 1077 als Sitz der Grafen von Lenzburg genannt. Diese sterben 1173 aus, und das Erbe geht an Kaiser Barbarossa über. Später treten die Kyburger und Habsburger als Schlossherren auf.

Die Kyburger gründen um 1230 eine Marktsiedlung zwischen dem Dorf Oberlenz am Aabach und dem Schlosshügel. Am 20. August 1306 verleiht Herzog Friedrich von Österreich Lenzburg das Stadtrecht. Das Burgernziel (Gemeindegebiet) umfasste bloss neun Hektaren Land, und die Stadtsiedlung wurde hufeisenförmig angelegt. Beim Herannahen der Gugler wurde die Stadt 1375 auf Befehl von Herzog Leopold III. geschleift, um den Guglern das Quartier zu nehmen. Nach dem Abzug der Gugler wurde die Stadt mit Hilfe der Habsburger wieder aufgebaut.

Ohne Blutvergiessen eroberten die Berner 1415 Lenzburg und bestätigten die bisherigen Freiheiten der Stadt. Die Stadtbehörde bildeten der Schultheiss sowie ein Kleiner und ein Grosser Rat. 1433 kam das Schloss durch Kauf an Bern, und von 1444 bis 1798 residierten die Landvögte des Oberamtes Lenzburg auf dem Schloss.

Eine verheerende Feuersbrunst vernichtete 1491 die Stadt bis auf 15 Häuser. Bern half beim Wiederaufbau, aber durch das Verbot Berns, ausserhalb der Stadtmauer Wohnsiedlungen zu bauen, blieb Lenzburg bis ins 18. Jahrhundert ins alte Burgernziel gebunden.

Kirchlich gehörte die Stadt ursprünglich zur Pfarrei Staufen. 1528 führte die Berner Obrigkeit die Reformation ein. 1565 löste sich Lenzburg von der Urkirche Staufen. Im 16. Jahrhundert entwickelte sich die Stadt aus einer bäuerlichen Stadtsiedlung zu einem Handwerkerstädtchen. Im nächsten Jahrhundert erfasst die Stadtbürger ein richtiger Bauboom.

Das Rathaus wird umgebaut, die Kapelle zu einer Kirche ausgebaut, und 1685 errichtet Hans Martin Hünerwadel am Aabach vor dem unteren Tor eine Bleiche. 1744 werden die Zollrechte an Bern abgetreten. Im Gegenzug gestand Bern die Erweiterung des Burgernziels zu, was der Entwicklung der Baumwollindustrie die Tore öffnete.

Nach der Gründung des Kantons Aargau wurde Lenzburg 1803 Bezirkshauptort. Die Stadt nahm an den Verfassungskämpfen (Freiämtersturm 1830 und Freischarenzüge, Sonderbund 1847) lebhaften Anteil.

Industrialisierung

Lenzburg entwickelte sich zu einem überregionalen Baumwollverlags- und Speditionszentrum. Heimarbeiter, vom Rhein bis nach Zug, arbeiteten als Spinner, Spuhler oder Weber für die Lenzburger „Baumwollherren".
Im Zuge des Baumwollhandels hielten auch andere Handelswaren wie Tabak und Spezereien Einzug im Städtchen. Den ersten Fabrikbetrieb errichtete 1732 Markus Hünerwadel mit seiner Indienne-Druckerei. Die wirtschaftliche Blüte zeigt sich noch heute in den prächtigen Bürgerhäusern aus dem 18. Jahrhundert.

Die Nationalbahn und deren Zusammenbruch brachte die Stadt in eine Finanzkrise. Doch um die Jahrhundertwende blühte das wirtschaftliche und kulturelle Leben in der Stadt wieder auf. Damals wurden verschiedene Firmen gegründet, die heute noch in Lenzburg angesiedelt sind.

Herzog Friedrich I.: Verlieh der alten Marktsiedlung Lenzburg am 20. Agust 1306 das Stadtrecht.

Organisatorisches

Anmeldung: Die Anmeldung bitte bis **spätestens 25. April 2006** an: Lucie Hunziker, Fluhweg 383, 4813 Uerkheim, E-Mail: lucie.hunziker@bluewin.ch. Den Tagungsbeitrag überweisen Sie bitte direkt auf das PC-Konto der SGFF: 30-9859-9, mit dem Vermerk: Hauptversammlung 2006 und dem Menü-Wunsch. Die Essensbons werden bei der Ankunft im «Hotel Krone» verteilt.

Kosten: Die Kosten für Führung, Apéro, Mittagessen (ohne Getränke) betragen sFr. 50.-, ohne Essen sFr. 15.-.

Menu 1

Gemischter Blattsalat
*
Sautiertes Pouletbrüstli an Thymianjus
Mischgemüse
Neue Kartoffeln
*
Fruchtsalat mit Vanilleglace

Menu 2

Gemischter Blattsalat
*
Gemüsestrudel auf Kräuterschaum
*
Fruchtsalat mit Vanilleglace

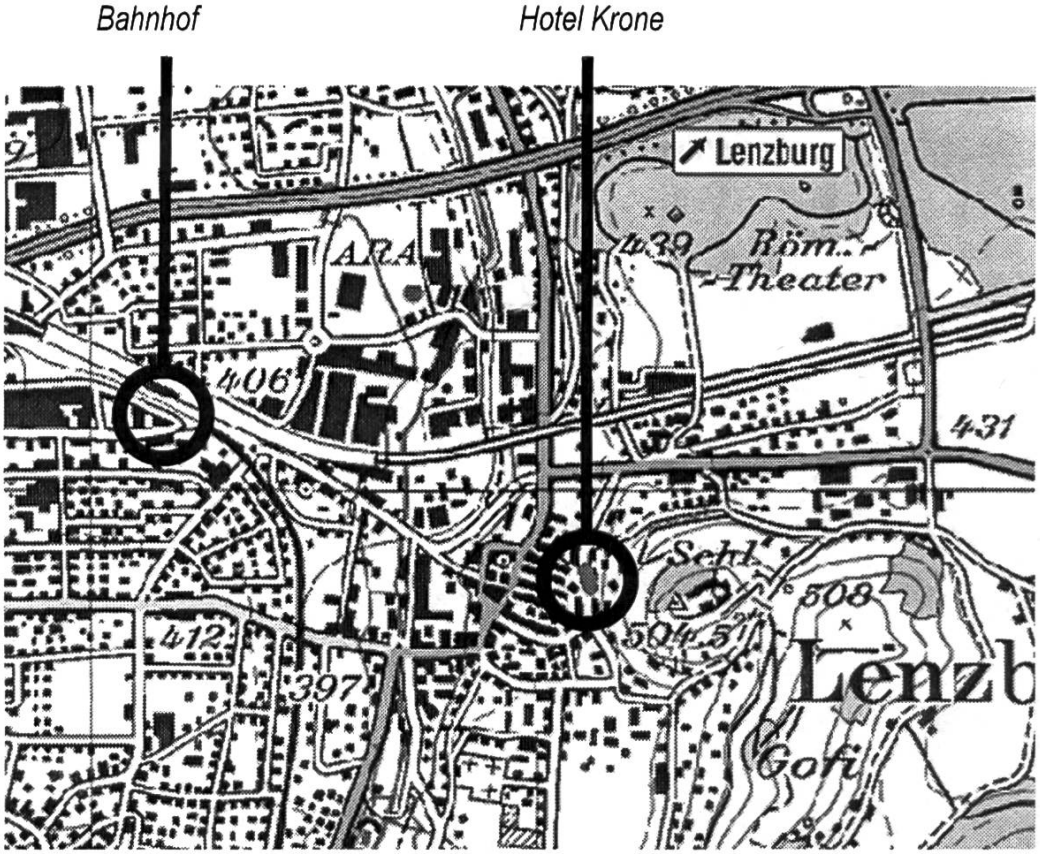
Anreise mit dem Auto:
Autofahrer finden in der Tiefgarage des «Hotel Krone» freie Parkplätze.

Anreise mit dem Zug:
Siehe Seite 15.

Schriften-Verkaufsstelle:
Im «Hotel Krone» wird die Schriften-Verkaufsstelle (Herr und Frau Hug) Werke der Fachliteratur zur Ansicht, Bestellung und zum Verkauf bereithalten.

Programm

Ab 09:30	Kaffee und Gipfeli im «Hotel Krone»
10:15	Beginn der Hauptversammlung
11:15	Apéro
12:00	Mittagessen
14:45	Führung im «Schloss Lenzburg»
Ab 16:00	Rückfahrten der Züge



Plan Lenzburg

Assemblée générale de la SSEG à Lenzburg

Samedi 6 mai 2006

Invitation

Chers amis et membres de notre société

Nous avons le plaisir de vous inviter à notre assemblée générale qui se tiendra à Lenzburg. Nous espérons que vous pourrez venir nombreux, accompagnés de votre conjoint ou d'amis de la SSEG. La matinée sera consacrée à la partie statutaire. L'après-midi nous avons une visite des curiosités de Lenzburg.

Notre assemblée se déroulera à «l'hotel Krone», Kronenplatz 18/20, 5600 Lenzburg; téléphone 062 886 65 65, fax 062 886 65 00.

Lenzbourg – une petite cité intéressante

Le néolithique

Une nécropole datant d'environ 3000 ans avant J.-C, des objets de l'âge bronze et de l'âge du fer témoignent du passé très ancien du site de Lenzbourg.

Les romains

Les vestiges d'un village romain le long d'une rue (Vicus) au lieu-dit Lindfeld, les ruines d'un amphithéâtre de 4000 places situé sur la bretelle d'accès à l'autoroute, des tombes contenant du mobilier funéraire intéressant (à voir au musée Burghalde) rappellent l'époque romaine.

Développement de la ville

Au 5e et 6e siècle, Lenzbourg n'est qu'une bourgade alémanique avec un marché, dont le nom „Lencis" est évoqué vers 893. Le „castellum Lenciburg" est mentionné pour la première fois en 1077, comme siège des comtes de Lenzbourg. Mais la lignée s'éteint en 1173. Leurs biens reviennent alors à l'empereur Barberousse, puis, plus tard, les Kybourg et les Habsbourg en hériteront.

C'est vers 1230 que les Kybourg fondent une petite cité à vocation de marché, disposée en forme de fer à cheval au pied de la colline du château. En 1306, Frédéric, duc d'Autriche, lui accorde le droit de cité et des privilèges.
Lors de la guerre des Gugler, en 1375, le duc Léopold III fait raser la ville pour ne pas offrir d'abri à l'ennemi. Après la victoire, la ville fut rebâtie avec l'aide des Habsbourg.

En 1415, la ville passe sous la domination bernoise et voit ses privilèges confirmés. En 1433, la ville de Berne achète le château et le district de Lenzbourg, ainsi que la haute et la basse justice dans ce territoire. Le château sera le siège des baillis bernois de 1444 à 1798.

En 1491 un terrible incendie anéantit la petite ville. Seules 15 maisons échappent au sinistre. Berne aide à la reconstruction de la cité, mais interdit toute construction à l'extérieur de l'enceinte fortifiée.
A l'origine, Lenzbourg était rattachée à la paroisse de Staufen. En 1528, Berne impose la Réforme et Lenzbourg accède au statut de paroisse autonome en 1565. La ville se développe, et de bourgade paysanne, elle devient une petite ville d'artisans. Au 17e, elle connaît un véritable boom de la construction.

L'hôtel de ville est remanié, la petite chapelle est transformée en église paroissiale. En 1685, Hans Martin Hünerwadel crée une blanchisserie au bord de l'Aabach. En 1744, Berne supprime les droits de douane et autorise les constructions en dehors de l'enceinte, ce qui ouvre la porte à l'industrie du coton.
En 1803, lors de la création du canton d'Argovie, Lenzbourg est rattachée au nouveau canton comme chef lieu de district et participe activement au mouvement de lutte pour une nouvelle constitution (Freiämtersturm 1830, Corps francs, Sonderbund 1847).

Industrialisation

Lenzbourg se développe et devient un centre régional important de commerce du coton. Du Rhin jusqu'à Zoug, des ouvriers à domicile travaillent pour les filatures et les tissages.
A côté de ce commerce se développe aussi le commerce du tabac et des épices. En 1732, Markus Hünerwadel ouvre la première fabrique d'indiennes au bord de l'Aabach. Les magnifiques maisons bourgeoises du 18e siècle

témoignent de l'industrie florissante à cette époque.
La débâcle de la Nationalbahn a entraîné Lenzbourg dans une crise financière, mais au tournant du siècle, la vie économique et culturelle de la ville reprenait son essor. De nouvelles industries se sont implantées dont certaines perdurent encore.

Organisation

Inscription: **jusqu'au 25 avril 2006** auprès de Madame Lucie Hunziker, Fluhweg 383, 4813 Uerkheim, soit par courriel lucie.hunziker@bluewin.ch.
Je vous prie de payer le montant pour la session au PC de la
SSEG: 30-9859-9 , avec la mention „Assemblée générale 2006".
Les bons de repas seront distribués à l'arrivée à «l'hotel Krone».

Participation aux frais: ils couvrent la visite de la ville, l'apéritif, le repas de midi (sans les boissons) et se montent à CHF 50.--, ou CHF 15.-- pour la partie statutaire seule, sans le repas.

Menu 1

Salade mêlée
*
Poitrine de poulet rôtie au thym
Pommes de terre nouvelles et légumes de saison
*
Glace à la vanille sur salade de fruits

Menu 2

Salade mêlée
*
Strudel aux légumes et sa mousse aux herbes
*
Glace à la vanille sur salade de fruits

Si vous arrivez en voiture:
Vous trouverez des places de stationnement à «l'hotel Krone».

Si vous arrivez en train:
Voire page 15.

Vente d'ouvrages:
Vous pourrez consulter, commander ou acheter des ouvrages spécialisés à «l'hotel Krone» au stand tenu par Monsieur et Madame Hug.

Programme

Dès 09:30	Accueil avec café et croissants dans «l'hotel Krone»
10:15	Début de l'assemblée générale
11:15	Apéritif
12:00	Repas
14:45	Guidée de «château Lenzbourg»
Dès 16:00	Départ pour la gare

Zugverbindungen / Horaire des trains

Hinfahrt / Aller

Abfahrtsort Lieu	Abfahrt Départ			Ankunft Arrivée
Basel	08:22			09:04
Bern	08:32	Aarau an	09:12	
		Aarau ab	09:17	09:24
Chur	07:13	Zürich an	08:47	
		Zürich ab	08:58	09:32
Genève	06:45	Bern an	08:26	
		Bern ab	08:32	
		Aarau an	09:12	
		Aarau ab	09:17	09:24
Lausanne	07:20	Bern an	08:26	
		Bern ab	08:32	
		Aarau an	09:12	
		Aarau ab	09:17	09:24
Lugano	05:55	Zürich an	08:51	
		Zürich ab	08:58	09:32
Luzern	08:00			09:19
Neuchâtel	07:43	Bern an	08:23	
		Bern ab	08:32	
		Aarau an	09:12	
		Aarau ab	09:17	09:24
Olten	09:07			09:30
St. Gallen	07:11	Zürich an	08:23	
		Zürich ab	08:34	08:53
Zürich	08:34			08:53

Zugverbindungen / Horaire des trains
Rückfahrt / Retour

Richtung Direction	Abfahrt Départ			Ankunft Arrivée
Basel	16:30	Olten an	16:53	
		Olten ab	17:06	17:33
Bern	16:33	Aarau an	16:40	
		Aarau ab	16:47	17:28
Chur	16:24	Zürich an	17:00	
		Zürich ab	17:12	18:43
Genève	16:01	Aarau an	16:09	
		Aarau ab	16:29	18.47
Lausanne	16:01	Aarau an	16:09	
		Aarau ab	16:29	18:15
Lugano	16:24	Zürich an	17:00	
		Zürich ab	17:09	20:03
Luzern	16:38			17:58
Neuchâtel	16:01	Aarau an	16:09	
		Aarau ab	16:29	17:35
Olten	16:30			16:53
St. Gallen	16:24	Zürich an	17:00	
		Zürich ab	17:10	18:15
Zürich	16.24			17:00